Verlegeanleitung

# Format 21 Planken und Fliesen



05|2019

JOKA®
Natürlich schöne Räume

INKU

# Verlegeanleitung Format 21 Planken und Fliesen

JOKA Format Planken und Fliesen und INKU Format Planken und Fliesen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Um beste Verlegeergebnisse zu erzielen und zum Erhalt der Gewährleistung müssen folgende Vorschriften eingehalten werden.

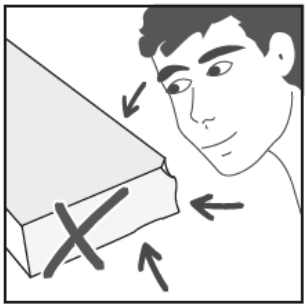
**Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.**

## Vorbereitung:

**Für die Restfeuchte der Estriche gelten folgende Werte:**

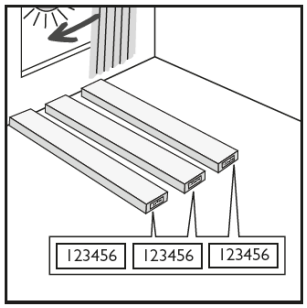
| Estriche | Zulässige Restfeuchte in CM-% ohne Warmwasser Fußbodenheizung | Zulässige Restfeuchte in CM-% mit Warmwasser Fußbodenheizung |
|---|---|---|
| Calciumsulfat- und Calciumsulfatfließestrich | ≤ 0,5 | ≤ 0,3 |
| Zementestrich | ≤ 2,0 | ≤ 1,8 |

**Vor jeder Verlegung ist eine CM-Messung zwingend erforderlich!**

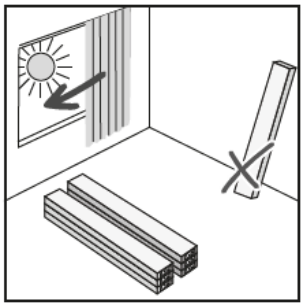


### Warenprüfung vor der Verlegung:

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.




Achten Sie darauf, dass die Pakete innerhalb einer Verlegefläche aus der gleichen Charge stammen, um Farbabweichungen zu vermeiden. Die Farb- und Chargennummern finden Sie auf den Etiketten der Verpackungen. Diese sind bei Nachbestellungen mit anzugeben. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowohl während der Akklimatisierung als auch der Verlegung.



### Lagerung und Akklimatisierung:

Bevor Sie die Elemente verlegen, müssen Sie die Pakete über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden in den zu verlegenden Räumen oder in angrenzenden Räumen mit gleichem Raumklima lagern, damit sich das Material akklimatisieren kann. Hierbei sollten nicht mehr als 3 Pakete übereinander gestapelt werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Die folgenden Raumklimatischen Bedingungen sind mindestens 3 Tage vor und weitere 7 Tage nach der Verlegung konstant einzuhalten:

| | | |
|---|---|---|
| Untergrundtemperatur | : | Min. 15 °C – max. 25°C |
| Raumtemperatur | : | Min. 18 °C – max. 27°C |
| Raumluftfeuchte | : | 40% bis 65% rel. Luftfeuchtigkeit |



Bitte beachten Sie die Angaben zur Endfestigkeit des Klebstoffs in den Datenblättern des Herstellers. Die Verantwortung für die Einhaltung der klimatischen Bedingungen obliegt dem Auftraggeber.



Die Verantwortung für die Einhaltung der klimatischen Bedingungen obliegt dem Auftraggeber.

### Verlegeplan:

Für die Elemente erstellen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten einen Verlegeplan. Beachten Sie dabei zu übernehmende Dehnungs- und Bewegungsfugen und die Raumgeometrie. Bestimmen Sie die Raummitte und den Ausgangspunkt. Gegebenenfalls ist die mittlere Kreidelinie zu versetzen, um sicherzustellen, dass die Randelemente mindestens die Größe einer halben Planke haben. In bestimmten Fällen ist der Ausgangspunkt aufgrund von Türrahmen oder Trennwänden nicht die Mitte des Raumes.

## Untergründe:

Der Untergrund muss dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Die Oberfläche sollte geschliffen und frei von Staub sein. Für das Verlegen von Format 21 Planken und Fliesen gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten: u.a. DIN EN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN EN 18202 „Toleranzen im Hochbau“.

### Mineralische Untergründe:

1. Mineralische Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, ausreichend tragfähig und frei von Staub, Lösungsmitteln, Farbe, Wachs, Fett und Öl sein.
2. Neue mineralische Untergründe müssen ausreichend trocken und vorbehandelt sein. Die Verantwortung hierfür liegt beim Verarbeiter! Bei Grundierungen mit feuchtigkeitsbremsender Wirkung verbleibt die Feuchtigkeit länger im Estrich und kann nicht mehr über die Oberfläche entweichen. Die verbleibende Feuchtigkeit wird durch den natürlichen Trocknungsprozess über die Randbereiche abgegeben und kann dort zu Schäden führen.
3. Löcher, Risse und andere Beschädigungen müssen vor der Verlegung mit geeigneten Materialien geschlossen werden.
4. Heizestriche mit Warmwasserfußbodenheizung sind bis zu einer maximalen Oberflächentemperatur von 29 °C geeignet.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

## Holzuntergründe:

Holzböden müssen eben, glatt, trocken und sauber sein. Befestigen Sie vorab alle losen Teile dauerhaft. Abgenutzte oder unebene Holzuntergründe müssen vorab ersetzt oder durch entsprechende Bearbeitung ausgeglichen werden. Auch Holz- und Holzmischplatten ohne Oberflächenbehandlung sind für die Verwendung unter Format 21 Planken und Fliesen geeignet, vorausgesetzt sie sind eben und frei von Strukturen. Um Schimmelbildung o.ä. zu vermeiden, müssen die Hohlräume unter der Konstruktion ausreichend hinterlüftet sein und der Holzfeuchtegehalt sollte 10 % nicht überschreiten. Die verlegte Ebene darf bei Belastung nicht nachgeben oder schwingen.

## Altbeläge:

Format 21 Planken und Fliesen können auf den meisten Hartbelägen verlegt werden. Keramische Fliesen o.ä. sollten vor der Verlegung mit einer geeigneten Ausgleichs- oder Spachtelmasse nach Herstellervorgaben behandelt werden, um die Fugen zu nivellieren. Bitte holen Sie sich gegebenenfalls eine entsprechende Aufbauempfehlung bei Ihrem Bauchemielieferanten ein. Weiterhin ist es zwingend erforderlich Textil- und andere Weichbeläge vor der Verlegung zu entfernen. Auch schwimmend verlegte Altbeläge sind grundsätzlich zu entfernen. Um Weichmacherwanderungen zu unterbinden, sollten Format 21 Planken und Fliesen nicht unmittelbar auf PVC-Bodenbeläge verlegt werden. Diese Altbeläge sollten entfernt und der entsprechende Unterboden neu aufbereitet werden.

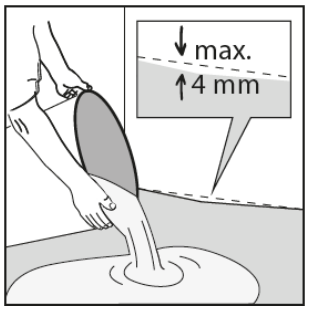
Auch bei der Verlegung von Format 21 Planken und Fliesen ist die richtige Vorbereitung des Untergrundes ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Installation. Unebenheiten des Untergrunds können zu einem unbefriedigenden Erscheinungsbild führen bis hin zu deutlicher Fugenbildung. Besonderes Augenmerk ist auf die zulässige Restfeuchte des Untergrundes sowie die Einhaltung der raumklimatischen Bedingungen zu richten, da eine Auffeuchtung des Bodenbelags in der Regel zu irreparablen Schäden führt.



Sollten die Elemente in öffentlichen Bereichen, wie z.B. Büros oder Hotels etc. auf einen nicht DIN gerechten Unterboden verlegt werden, muss die mit der zuständigen Brandschutzbehörde abgestimmt werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

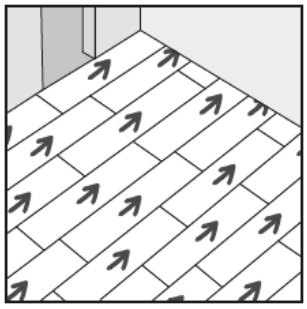
## Verlegung Planken:




### Untergrundvorbereitung:

Kontrollieren Sie den Untergrund auf Unebenheiten. Unebenheiten größer 4 mm pro Meter müssen mit einer geeigneten Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es u.a. zu Fugenöffnungen kommen, sicher aber zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck.

Die Format 21 Planken lassen sich im, variablen Versatz verlegen. Dabei muss ein „Kopfversatz“ von mindestens 15 cm eingehalten werden. Die Aufgedruckten Richtungspfeile müssen zwingend beachtet werden.



Bei gemusterten Qualitäten müssen die Planken aufgrund der besonderen Dessinierung während der Verlegung evtl. sortiert werden, damit Dopplungen von farbgleichen Polreihen beim Anlegen der Elemente vermieden werden.

Müssen Elemente zugeschnitten werden, sollte dies immer von der Rückseite mit einem Bodenlegermesser entlang eines Winkels oder einer Schiene erfolgen.

Beginnen Sie die Verlegung damit, eine exakt gerade Linie mittels Schlagschnur in Längsrichtung der Module auf dem Unterboden aufzubringen. Bei kleineren Räumen (bis ca. 20 m²) kann diese im Abstand von 25 cm zur Wand angebracht werden, bei größeren Räumen empfehlen wir diese Linie in die Mitte des Raumes zu legen und dann zu beiden Seiten die Module zu verlegen. An dieser Linie wird dann die erste Reihe der Planken mit der Längskante exakt angelegt.

Für Planken mit dem liftBAC®CR45 Rücken ist eine zusätzliche Fixierung nicht notwendig. Lediglich wenn Sie z.B. in Randbereichen, kleine Plankenstücke einsetzen, sollten diese evtl. mit einem Streifen doppelseitigem Klebeband am Untergrund befestigt werden. Für alle weiteren Planken empfehlen wir den Einsatz einer geeigneten Fixierung.

Bei der Verlegung ist es wichtig darauf zu achten, dass keine Polfäden zwischen den Rändern der Planken eingeklemmt werden, da dies zu einer schlechten Nahtausbildung führt. Falls nötig können die Fäden zurückgebürstet werden bevor die Ränder aneinander angelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich die Planken bei der Verlegung nicht von oben einzulegen, sondern aneinander zu rücken und erst danach anzureiben. Achten Sie darauf diese nicht zu fest aneinander zu drücken, damit die Teppichplanken sich nicht wölben.

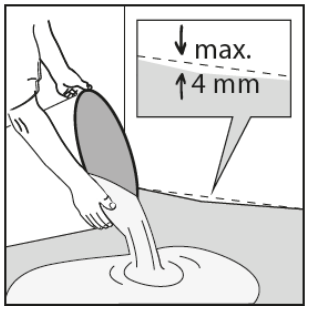
Beginnen Sie beim Verlegen einer Bürofläche stets im Flur um einen optimalen Übergang zu schaffen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

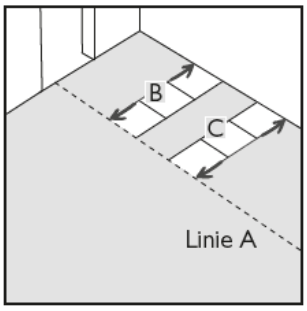
## Verlegung Fliesen:

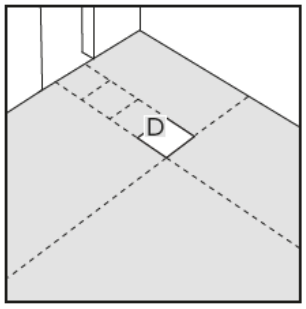
### Untergrundvorbereitung:

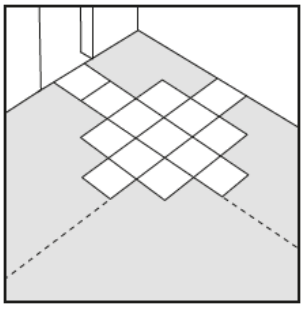
Kontrollieren Sie den Untergrund auf Unebenheiten. Unebenheiten größer 4 mm pro Meter müssen mit einer geeigneten Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es u.a. zu Fugenöffnungen kommen, sicher aber zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck.




Die Aufteilung wird von der Tür aus beginnend, durch eine parallel zur Hauptwand liegende Linie A, vorgenommen. Der Abstand zu dieser Hauptwand sollte ein Vielfaches einer Fliese betragen und ist an den Stellen B und C zu messen. Bei Bedarf lassen sich durch Versetzen der Linie A, an den beiden Parallelwänden gleich große Randfliesen schneiden. Danach wird von der Türlinie aus, mit jeweils einer ganzen Fliesengrösse, etwa bis zur Raummitte der Ausgangspunkt für das Auslegen bestimmt. Hierfür ist im rechten Winkel (mittels Zirkelschlag) zu der Linie A eine Hilfslinie zu markieren.



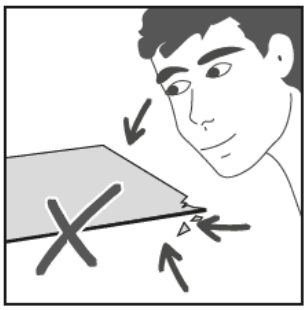
Nach dieser Vorbereitung verlegen Sie vom gewählten Ausgangspunkt aus jeweils eine Reihe Teppichfliesen entlang des zuvor angezeichneten rechtwinkligen Kreidelinien-Kreuzes. Füllen Sie anschließend die entstanden Quadranten pyramidenförmig mit den Teppichfliesen auf.

Wir empfehlen für die Verlegung den Einsatz einer geeigneten Fixierung.

Bei der Verlegung ist es wichtig darauf zu achten, dass keine Polfäden zwischen den Rändern der Fliesen eingeklemmt werden, da dies zu einer schlechten Nahtausbildung führt. Falls nötig können die Fäden zurückgebürstet werden bevor die Ränder aneinander angelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich die Fliesen bei der Verlegung nicht von oben einzulegen, sondern aneinander zu rücken und erst danach anzureiben. Achten Sie darauf diese nicht zu fest aneinander zu drücken, damit die Teppichfliesen sich nicht wölben.

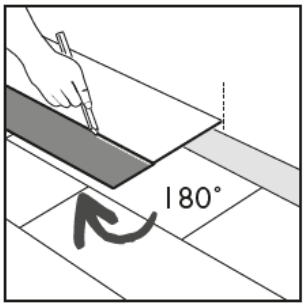
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

## Allgemein:



Elemente auf Materialfehler überprüfen. Elemente mit sichtbaren Materialfehlern dürfen nicht verlegt werden.

**Verlegte Elemente mit sichtbaren Materialfehlern sind von Reklamationen ausgeschlossen!**




Randzuschnitte sollten mindesten die Größe eines halben Elements haben. Es ist darauf zu achten, dass die Randzuschnitte nicht unter Spannung an den Wandbereich anschließen. Es sollte ein mindestens 4 mm großer Abstand gelassen werden. Gegebenenfalls können die Randbereiche zusätzlich mit einem Teppichklebeband befestigt werden.
Die Rückseite des Elements mit einem Teppichmesser und einem Stahllineal durchtrennen (der erste Schnitt durchtrennt die Rückenbeschichtung bis auf den Träger, dann die Planke knicken und abschließend das Trägervlies und das Polmaterial durchtrennen). Die Randplanken so anlegen, dass die geschnittene Seite zur Wand zeigt.

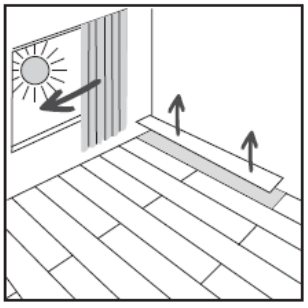
## Reinigung:

**Reinigung und Pflege von Teppichböden**

Die Beseitigung von Bauverschmutzungen erfolgt je nach Art und Intensität der Verschmutzung mit den entsprechenden Verfahren der Unterhalts- bzw. Zwischenreinigung.
Leichtere Verschmutzungen sind mit einem Leistungsstarken Bürstsauger zu entfernen. Durch die tägliche Unterhaltsreinigung entfernen Sie lose aufliegenden Schmutz und reduzieren somit die Häufigkeit von Intensivreinigungen. Die Unterhaltsreinigung sollte im Idealfall einmal täglich durch die Reinigung mit einem Leistungsstarken Bürstsauger erfolgen. Dies dient nicht nur der Reinigung der Teppichelemente, sondern auch der Unterstützung des Wiedererholungsvermögens von genutztem Polmaterial.

**Weitere Hinweise, z.B. zur Unterhaltspflege, entnehmen Sie der Reinigungs- und Pflegeanleitung.**

## Reparaturen:

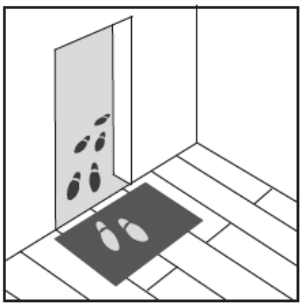


Format 21 Planken und Fliesen können im Schadenfall einfach repariert werden. Nehmen Sie die beschädigte Planke oder Fliese einfach auf und legen Sie das Ersatzelement passend wieder ein.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

## Wichtige Hinweise:

Bei Bürostühlen oder auf Rollen beweglichen Gegenständen achten Sie auf den Einsatz harter Stuhl- bzw. Möbelrollen. Generell bieten sich Bodenschutzmatten in stark frequentierten Bereichen an, um partielle Schäden zu verringern.



Für einen längeren Werterhalt Ihres Bodenbelags empfehlen wir Ihnen den Einsatz von geeigneten Sauberlaufmatten im Eingangsbereich und Terrassentüren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de